Drittes gemeinsames Schießtraining der heimischen Reservisten mit ihrer Schießsportabteilung in der Deutschen Schießsportunion
Die Federführung lag in den Händen der Reservistenschießsportgemeinschaft „Oberes Siegtal“

Das Schießtraining der heimischen Reservisten kommt im Vereinsleben sehr gut an, vermittelt Geselligkeit und festigt die freundschaftlichen Bande zu den Grindeler Sportschützen.

KIRCHEN/WISSEN. Wieder einmal zog es die Kameraden der Reserve aus der RK Wisserland sowie ihrer Ortsverbände Betzdorf – Gebhardshain, Brachbach/Kirchen/Mudersbach und Daaden unter der Federführung der eigenen Reservistenschießsportgemeinschaft „Oberes Siegtal“ in der Deutschen Schießsportunion zur Schießstätte der befreundeten Sportschützen „Grindel“ in Kirchen – Wehbach.
Organisiert und durchgeführt wurde das Training vom Leiter der RSG und Vereinstrainer, Fred Schnalke.
Vorgestellt und anschließend geschossen wurde eine neue Übung im Kurzwaffenbereich. Dabei kam zum zweiten Mal ein Revolver zum Einsatz, denn das Schießen mit diesem Sportgerät stieß bei den Teilnehmern am Schießtraining zuvor auf gute Resonanz. Auch die Neulinge zeigten sich begeistert.
In geselliger Runde mit Gedankenaustausch gemeinsam mit den Grindeler Sportschützen klang auch diesmal wieder einmal das Schießtraining aus. (aw)

Richtig Gehörschutz anlegen; auch das gehört zum Schießtraining dabei.
Foto: Peter Piechnitzek

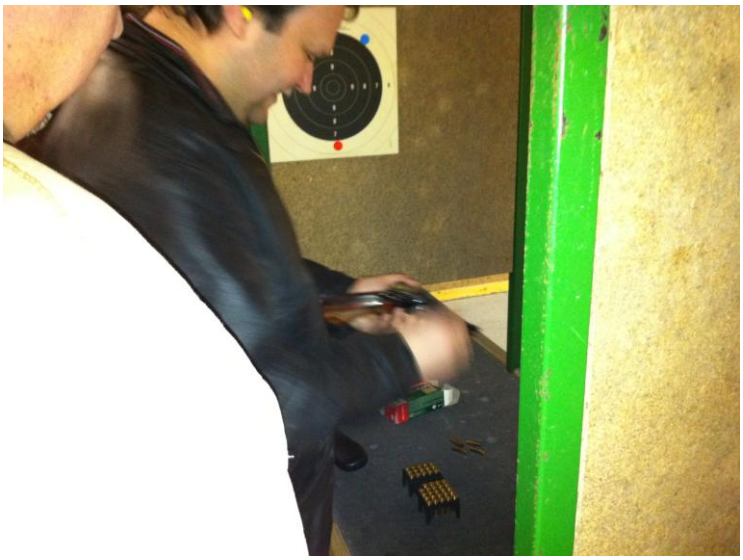
Weitere Vorbereitungen vor Schießbeginn mussten getroffen werden.
Foto: Peter Piechnitzek

Vereinstrainer Fred Schnalke (vorne 1.v.r.) bereitete das Schießen mit dem Revolver mit Kaliber „38 Spezial“ vor.
Foto: Peter Piechnitzek

Munition des Kalibers 9 x 19 mm Luger.
Foto: Peter Piechnitzek

Klaus Schneider legte vor dem Laden des Revolvers die Munition parat.
Foto: Peter Piechnitzek

Viel Spaß hatte Klaus Schneider dann auch beim Schießen mit dem Revolver selbst.
Foto: Peter Piechnitzek



Anschließend kam der RK – Vorsitzende Axel Wienand beim Schießen mit dem Revolver an die Reihe.
Foto: Peter Piechnitzek

Fred Schnalke (vorne) erklärte letzte Tätigkeiten beim Umgang, Bedienung, Handhabung und Zielen mit dem Revolver.
Foto: Peter Piechnitzek

Na, ob der RK – Vorsitzende außer Bekannte tatsächlich mit dem Revolver etwas getroffen hat? Seine Kameraden waren mit einem Schmunzeln sehr gespannt.
Foto: Peter Piechnitzek

Neuling Peter Piechnitzek wollte es dann natürlich auch wissen, wie mit dem Revolver geschossen wird.
Foto: Axel Wienand

Das Schießen mit dem Revolver klappte ganz gut, durfte Peter Piechnitzek (1.v.l.) feststellen.
Foto: Axel Wienand

Kamerad Manfred Giebeler übte sich im Schießen mit einer kleinkalibrigen Sportpistole in einer separaten RSB – Trainingseinheit.
Foto: Axel Wienand

Der Schießstand der Sportschützen „Grindel“.
Foto: Peter Piechnitzek

Trefferaufnahme und anschließendes Abkleben der Schießscheiben mit Schusspflaster durch die Schützen.
Foto: Peter Piechnitzek

Ein Blick auf das Schießergebnis der anderen Kameraden gehörte selbstverständlich auch zum Sportgeist hinzu.
Foto: Peter Piechnitzek

Klaus Schneider (1.v.l.) und Axel Wienand (rechts) rätselten bei einer hängen gelassenen Schießscheibe um das verwendete Kaliber, das diese durchschlug.
Foto: Peter Piechnitzek

Schießtraining beendet. Anschließend ging es zum geselligen Teil.
Foto: Peter Piechnitzek